

Alter Kupferstich kommt in Orange ins Museum



Foto: K. Weber

Ein ca. 300 Jahre alter Kupferstich wurde von uns nach Orange in Frankreich geschickt.

„Die Freunde des Museums und der Archive von Orange“ (Association des Amis du Musée et des Archives d’Orange) haben das Dokument gekauft und wollen es ausstellen.

Bei dem Besuch anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Union der Oranienstädte Ende August 2013, entdeckte die Vorsitzende des Vereins, Marylene Foucher, den Stammbaum in einem Schaufenster der Innenstadt.

Er zeigt die Genealogie der Prinzen von Oranien. Die Ahnentafel beginnt um das Jahr 1000 und endet mit Wilhelm III., der auch König von England und direkter Nachkomme von Wilhelm von Oranien war.

Vermutlich wurde der filigran gestaltete Stammbaum nach französischem Muster in den Niederlanden gedruckt.

Der Stammbaum stammt aus einer Privatsammlung und wurde vor vielen Jahren bei einer Auktion erstanden.

Der Geschichtsverein übernimmt die Hälfte des Preises, eine dreistellige Summe, damit der Kupferstich in der französischen Oranienstadt ein neues Zuhause bekommt.

Der Vorstand will damit die historisch bedingten Beziehungen zwischen Dillenburg und Orange untermauern. „Es ist ein Auffrischen der Bande zwischen den beiden Städten“, so Erhard Ossner. Seit einigen Jahren sind die Verbindungen auf politischer Ebene eingefroren.

„Es ist eine gute Gelegenheit, an die gemeinsame Geschichte zu erinnern.“

März 2014